literaturmarkt.info Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

Problemzonen der Wechseljahre

Andrea Schnidt ist wieder da. Im H?rbuch "Lackschaden" von Susanne Fr?hlich steckt sie mitten im Klimakterium. Und auch in diesem Lebensabschnitt ist Andreas Leben nicht so, wie sie es sich w?nschen w?rde.

Ihr Mann Christoph verbringt die meiste Zeit auf dem Golfplatz, Tochter Claudia pubertiert und opponiert mit Veganismus und Schulunlust und Sohn Mark findet seine Mama auch nicht mehr so richtig cool. Da kann Andrea schon fast froh sein, ihren Schwiegervater Rudi im Haus zu haben, der nach dem Tod seiner Frau bei ihnen eingezogen ist. Ihm verleiht Fr?hlich, die den Roman h?chstpers?nlich liest, einen herrlich hessischen Akzent.

Weniger herrlich sieht es auf der zwischenmenschlichen Ebene der Eheleute Schnidt aus. Der Umgang miteinander ist alles andere als warmherzig. Als Christoph seine Frau mit einem gemeinsamen Urlaub ohne Kinder auf Mallorca ?berrascht, ist Andrea so lange begeistert, bis sie erf?hrt, dass sie nicht alleine sein werden. Zwei befreundete P?rchen aus Christophs Golfclub sind ebenfalls in der Robinson-Anlage, die in der Zeit eine Golfwoche anbietet. Die Hauptbesch?ftigung steht fest. Schade f?r Andrea, die f?r diesen Sport nichts ?brig hat. Mitleid erntet sie vom Zuh?rer auch f?r ihren Mann, der, falls er mal zu Hause weilt, nur an seiner Frau rummeckert.

Das alles mag dem einen oder anderen - nicht nur aus B?chern - bekannt vorkommen. Wer sich jetzt vor schlechter Laune beim H?ren f?rchtet, dem sei versichert: Andreas Leben ist nat?rlich weitaus lustiger und unterhaltsamer als das einer durchschnittlichen Mutter, Hausfrau und Teilzeitbesch?ftigten. Susanne Fr?hlichs Protagonistin geht alleine in die Kneipe, erfindet sich f?r ein Gespr?ch mit zwei jungen Holl?ndern vollkommen neu, flirtet mit dem attraktiven Fu?balltrainer ihres Sohnes und konsumiert zusammen mit einem befreundeten Ehepaar, wenn auch aus Versehen, halluzinogene Pilze. Und bei einem Brunch mit ihren Nachbarsfrauen enth?llen die Damen, was das Sexualleben jenseits der 40 zu bieten hat. Fiktion ist einfach oft weitaus spannender als die Realit?t und Fr?hlich merklich keine Schreibanf?ngerin.

Am Ende d?rfen die Zuh?rer gespannt sein, wof?r sich Andrea dem Rat ihrer Freundin nach entscheidet: "Nimm Dir einen Geliebten, trenn Dich oder tritt ihm in den Hintern."

Jennifer Mettenborg 17.12.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info